

zwischen diesen zu sein. Bei der Verschiedenheit der beiden Arten sind die Unterschiede zwischen dem Bastart und beiden schon durch die Mittelstellung ausgesprochen.

A. canescens unterscheidet sich von *A. glabra* durch die unterseits schwach grau-spinnwebig-wolligen, weniger lederigen, mehr zugespitzten und an der Basis schmälere Blätter, deren Secundärnerven unterseits weniger stark hervortreten, als dies bei *A. glabra* der Fall ist. Der Blattrand zeigt häufig doppelte Zähnung. Die stengelständigen Blätter sind meist etwas geöhrlt. — Von *A. Alliariae* Gouan dagegen ist *A. canescens* durch wenig dichtere Behaarung der Blattunterseite, derbere Consistenz, etwas regelmässigerer Berandung und breitere Form der Blätter, stärker hervortretende Secundärnerven verschieden. Die Stipulartheile der Stengelblätter sind kleiner als an *A. Alliariae*.

An Ort und Stelle fiel auch der Unterschied in der Blüthezeit sehr auf. *A. Alliariae* war nahe am Abblühen, *A. glabra* blühte eben erst auf, während die Blüthen der *A. canescens* eben in voller Entwicklung waren.

A. canescens fand sich in zahlreichen Exemplaren Anfangs Juli d. J. im Krummbachgraben des Schneeberges zwischen den Stammarten.

Da *A. Alliariae* und *glabra* häufig zusammen vorkommen, dürfte die Hybride auch sonst zu beobachten sein, es spricht für das sonstige Vorkommen auch der Umstand, dass mehrfach von Uebergängen zwischen den beiden Arten die Rede ist (z. B. Neilreich, Flora von Nieder-Oesterreich, S. 323, Hausmann, Flora Tirols, S. 420 u. A.); solche Uebergangsexemplare dürften wohl zum Theile *A. canescens* sein.

Beitrag zur Flora Dalmatiens.

Von J. Bornmüller.

Zur genaueren Kenntniss der südlichen Theile Dalmatiens dürfte folgende Aufzählung neuerer, in Visiani's Flora nicht verzeichneter Fundorte einen kleinen Beitrag liefern.

Die Mehrzahl der Angaben ist von untergeordnetem Werthe; es sei jedoch hervorgehoben, dass ausser den bereits früher in dieser Zeitschrift publicirten Funden von *Palladia atropurpurea* Meh. und *Trifolium physodes* Stev. hier zwei für die Flora der österreichisch-ungarischen Monarchie neue Arten aufgezählt werden, nämlich *Eriogeron linearifolium* Cav. von Budua und *Linum elegans* Sprun. von Ragusa, die ich im Jahre 1886 entdeckte. Ueberdies sammelte ich mehrere für die Flora Dalmatiens neue Arten.

Delphinium brevicorne Vis. (Lesina). Bei Caunosa-Ragusa.

Funaria officinalis L. var. *Wirtgeni* Koch. Ragusa.

- F. Reuteri* Boiss. = *Anatolica* m. Oesterr. botan. Zeitschr. 1887, VIII; non Boiss. Ragusa, Cattaro (vid. cl. Hausskn.).
- Corydalis tenuis* Sch. N. Ky. Biokovo (vid. Uechtritz).
- Isatis canescens* DC. und *Peltaria alliacea* L. Mossor bei Spalato.
- Capsella rubella* Reut. Cattaro, Gravosa (vid. Uechtritz).
- Hutchinsia petraea* Rehb. Zara, Ragusa-Cannosa, Cattaro und am Weg nach Cetinje.
- Iberis umbellata* L. var. *tenuifolia* Vis. mit *Malcolmia Orsiniana* Ten. und *Alyssum microcarpum* Vis. bei Makarska; *Malcolmia Orsiniana* auch auf dem Velež bei Mostar.
- Aethionema gracile* DC. Ragusa-Lapad. (sec. Borb.)
- Reseda lutea* L. var. *gracilis* (Ten.?) Ragusa-Lapad.
- Linum elegans* Sprun. Auf dem Bergrücken oberhalb von Cannosa und Malfi bei Ragusa; wahrscheinlich *L. campanulatum* Vis.
- Cytisus ramentaceus* Sieb. Im oberen Omblathal und zwischen Ragusa-vecchia und Castelnuovo.
- Lotus angustissimus* L. Budua.
- Hippocrepis ciliata* W. (Lesina, Spalato, Orjen). Lapad.
- Coronilla emeroides* Boiss. Oberes Omblathal.
- C. stipularis* Lam. Eingang ins Brenothal; *C. Cretica* L. Lacroma.
- Vicia melanops* Sibth. Risano, Perasto.
- V. Bithynica* L. (Inseln und Ragusa-vecchia); auch bei Cattaro. *V. gracilis* Loisl. Ragusa.
- Ervum nigricans* M. B. (Ossero bis Spalato). Perasto in der Bocche di Cattaro.
- Lathyrus aphaca* L. Variirt in der Flora Triests mit vorherrschend 2blüthigen Blütenstielen.
- L. Ochrus* DC. Ragusa-vecchia. *L. annuus* L. (Ossero, Verlika, Zara), südlichstes Vorkommen: Cattaro.
- Potentilla hirta* Rehb. Mte. Marian bei Spalato, Cattaro, in einer fast stengellosen Zwergform am Strand bei Budua.
- P. Taurica* W. Mte. Marian bei Spalato. *P. australis* Kras. Biokovo und Lovćen in subalpiner Lage (vid. cl. Zimmerer); auch in Haiden bei Zara.
- P. Tommasiniana* F. Sz. Bei Fiume gemein, südlicher nirgends beobachtet; in Serbien überall im Gebirge (über 500 M.) häufig.
- Amelanchier Cretica* DC. (Vis.) An Felsen oberhalb Cattaro und bei Cetinje.
- Oenanthe silaifolia* M. B. (Zara bei Ragusa); Castelnuovo.
- Portenschlagia ramosissima* Vis. Felsgeröll des östlichen Mossor.
- Helosciadium nodiflorum* Koch. Salona, unweit der Flussmündung, sehr üppig, einen Graben völlig ausfüllend; dort im Chaussée-graben auch *Alisma ranunculoides* L.
- Carum Carvi* L. Bocche di Cattaro, weder bei Nyman noch Visiani verzeichnet.
- Galium jirmum* Tsch. („aureum Vis.“). Geröll des Mossor.
- G. Chersonense* Stev. Zwischen Ragusa-vecchia und Castelnuovo.

Erigeron linearifolium Cav. An der Südgrenze bei Budua, an ähnlichen Plätzen wie in Attica und mit jener Pflanze völlig übereinstimmend, zusammen mit *Diotis maritima* Hook., *Polygonum maritimum*, *Pulladia*.

Centaurea alba L. (non aut. Serb.!) An der Südspitze, Strandfelsen südlich von Budua.

Tyrinnus leucographus Cass. Forma *albiflora* zwischen Salona und Spalato.

Senecio Cacaliaster Lam. Vellebith, Biokovo, Orien), Ostseite des Mossor. 1200 M. s. m.

Chlora serotina K. mit *Chl. perfoliata* L. S. Stefano bei Spalato.

Myosotis suaveolens W. K. Ueber Cattaro und am Weg nach Cetinje.

Symphytum tuberosum, *F. longifolia* Beck. Bei Draga zwischen Bucari und Fiume.

Solanum Persicum W. (?) Auf der Ostseite der Mossorspitze, 1300 M.; zwischen zerklüftetem Felsgeröll; fusshoher Strauch mit kurzen aufrechten dicklichen Aesten und weissen Blüthen; dort auch zwergige Gestrüppe von *Acer Monspessulanum*, und an grasigen Plätzen das seltene *Geranium subcaulescens* L'Hérit. in ziemlicher Menge (einzige Localität auf österreichischem Boden, entdeckt von Maly).

Veronica anagalloides Guss., neu für Dalmatien: Gräben bei Budua mit *Teucrium scordioides* Schreb.

V. acinifolia L. (Lesina, Zara): Ragusa vecchia.

Linaria Cymbalaria Mill. var. *pilosa* Vis. Biokovo, felsige Plätze in subalpiner Lage.

Scrophularia laciniata W. K. Mossor bei Spalato. *Scr. peregrina* L. (Zara bei Ragusa): Risano in der Bocche di Cattaro.

Salvia Bertolonii Vis. Cattaro.

Sideritis Romana L. und *S. purpurea* Tabl. am Strand bei Budua.

Stachys spinulosa Sibth. et Sm., flore ochroleuco: Lapad-Ragusa, von ihr ist die serbische Pflanze (Pančić, Flora pr. Serbiae) u. a. durch goldgelbe Blüthen auf den ersten Blick verschieden (= *St. Milani* Petrovic).

Lamium bifidum Cyr. Bei Cattaro und an der Landstrasse zwischen Njegusch und Cetinje (= *L. incisum* aut. serb. non W., eine Pflanze steiniger Bergabhänge in Südserbien, daselbst nicht selten, aber weder in Gesellschaft von *L. amplexicaule*, noch *L. purpureum*).

Ballota alba L. Spalato, Mostar.

B. rupestris Vis. Biokovo, Buchenwaldregion.

Teucrium Polium L. β . *purpurascens* Vis. Bei Budua und Metković.

Teucrium Chamaedrys var. *Illyricum* Borb. et Bornm. „Pallescenti-

virescens, pilis albis densissimis horizontaliter patentibus, caulis diametro longioribus; foliis quoque magis villosis. Villositate *Linariam spuriam* L. var. *macrotricham* Borb. (Fiume) refert. Folia lobulata, lobulis eximie dentatis, ideoque duplicato-lobulata.

Verticillastris etiam fructiferis in spicam densam crassamque confluentibus. Calyce majore“. Borb. in litt.

In Dalmatien an felsigem Meeresstrande bei St. Stefano und Spalato. Die Pflanze wurde auch von Borbás bei Porto Ré und Sagnia im ungarischen Littorale gesammelt.

Statice Cosyrensis Guss. (*articulata* Vis.). In grossen Mengen mit *St. angustifolia* Tsch. in einer steinigen Meeresbucht bei Stagno piccolo.

Plantago arenaria W. K. (neu für Dalmatien). Strandplätze bei Budua in nicht-typischer Form, zu welcher Herr Prof. Dr. Ascherson bemerkt, dass sie von der norddeutschen Pflanze mehr abweicht, als die der ägyptischen Oasen, die Boissier (*Supplementum*) var. *aegyptiaca* nennt. Habituell unterscheidet sie sich kaum von der niederen *Plantago Psyllium* L., die im dalmatinischen Küstenlande häufig ist, bei Ragusa massenhaft vorkommt, jetzt aber auch bei Cattaro gefunden ist. *Plantago Psyllium* L. sammelte ich übrigens 1884 bei Berlin-Schöneberg, wenn schon ich sie erst jetzt erkannte; sie ist dort inzwischen nicht wieder gefunden, auch nicht früher beobachtet worden.

Polygonum maritimum L. (Lesina, Ragusa). Strand bei Budua.

Rumex tuberosa L. (Insel Bua und Ragusa). Findet sich südlicher an steinigen Bergabhängen bei Cattaro u. a. mit *Campanula ramosissima* Sibth.

Crozophora tinctoria L. Makarska.

Daphne alpina L. (Vellebith, Sign, Biokovo). Mossor, in einem einzigen kleinen Individuum, doch mit Frucht und von der Pflanze bei Adelsberg nicht verschieden.

Quercus Tommasinii Ky. „foliis magis laciniatis“ (v. Borb.!). Beim Eingang ins Brenothal bei Ragusa.

Q. Budensis Borb. Lapad-Ragusa.

Ephedra procera Fisch. et Mey. Ostabhang des Mossor, ca. 1100 M.

Typha angustifolia L. Narenta und Stagno grande.

Scilla pratensis W. K. Oberhalb Cattaro, auf Felsen bei Cetinje.
Sc. bifolia L. in den Waldungen des Lovćen.

Juncus acutus L. (Zara, Lesina). Massenhaft bei Gravosa und im Omblathal. *J. Gerardi* Lois. forma laxa. An der Flussmündung bei Salona.

Cyperus longus L. Budua.

C. rotundus L. Budua.

- Carex distans* L. Cattaro; wie die folgenden Arten von H. Dr. Velenovsky revidirt.
- C. extensa* Good. Cattaro, Meeresufer bei Stagno.
- C. Halleriana* Asso (Zara bis Salona): Ragusa und am Lovćen über Cattaro.
- C. praecox* Jacq. (Zara bis Ragusa): Cattaro und Lovćen.
- C. divulsa* Good. Cattaro.
- C. Pairaei* P. Sz. Biokovo, in subalpiner Lage.
- C. divisa* Good. Ombla, Insel Lacroma.
- C. Linkii* Schk. (Vellebith bis Ragusa): felsige Orte bei Cattaro.
- Sesleria juncifolia* Host (Biokovo, Promissa, Lissa, Orien): am Meeresgestade von Lapad bei Ragusa.
- Glyceria festucaeformis* Heynh. Grasige Strandplätze bei Salona (vid. Uchtritz!).
- Setaria ambigua* Guss. Sümpfe bei Stagno grande.
- Adiantum capillus Veneris* L. (Zara, Kerka): Clissa, Ragusa-vecchia.
- Cheilanthes Szovitsii* F. M. Zusammen mit *Ch. odora* Sw. im Breno- und oberen Omblathal bei Ragusa.

Litteratur-Uebersicht.¹⁾

Juli 1889.

Correns C. Culturversuche mit dem Pollen von *Primula acaulis*. (Ber. d. deutschen bot. Ges. VII. Heft 6.) 8 S.

Die beiden Pollenformen treiben in gleicher Zeit gleichlange Schläuche, nur sind jene der grösseren dicker. In der Grösse der Pollen, in Verschiedenheit der Ernährbarkeit und Reizfähigkeit, in der Form der Narbenpapillen liegt nicht die Ursache grösserer oder geringerer Fruchtbarkeit. Die Schläuche sind chemotrop, aber nicht aërotrop.

Correns Erich C. Zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der extranuptialen Nectarien von *Dioscorea*. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. XCVII. Bd. S. 651.) 24 S. 1 Tafel.

Verf. beschreibt eingehend das Vorkommen, den Bau und die Entwicklung der extrafloralen Nektarien der *Dioscorea*-Arten.

¹⁾ Die „Litteratur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten höflichst ersucht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Bornmüller Joseph Friedrich Nicolaus

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora Dalmatiens. 333-337](#)